



St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



St. Johann hält zusammen: Einsatzorganisationen, Freiwillige und Nachbarn helfen

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Dieser Sommer beschert uns nicht nur Sonnenschein sondern auch recht unbeständiges Wetter mit vielen Gewittern und ungewöhnlich starken Regenfällen. Dramatische Bilder wie Mitte August führen uns vor Augen, wie schnell ganze Ortsteile dieser gewaltigen Kraft eines Naturereignisses ausgesetzt sind. Überschwemmungen, überflutete Straßen, Wasser in Unterführungen, umgestürzte Bäume, abgedeckte Häuser, Murenabgänge und überschwemmte Keller und Tiefgaragen sind das Ergebnis eines Unwetters am 16. August. Sogar der Zivilschutzalarm wurde ausgerufen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren St. Johann, der Nachbargemeinden, aus dem Pinzgau und dem Tennengau, des Bundesheeres, der Wasserrettung, der Polizei, des Roten Kreuzes, der Bergrettung, die Mitarbeiter des Bauhofs und viele Helferinnen und Helfer waren stark gefordert. Sie alle packten mit an, um die Schäden zu beseitigen. Aufräumarbeiten, auspumpen von Kellern, wegräumen von Geröllmassen und Schmutz, entfernen von umgestürzten Bäumen, sperren von Straßen usw. gehören in diesem Sommer zum Aufgabengebiet der Freiwilligen Feuerwehr und anderer Organisationen. Die Einsatzorganisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfer kamen an ihre Grenzen der Belastbarkeit. Bei aller Not zeigt sich, dass St. Johann zusammenhält. In dieser Situation stehen Einsatzorganisationen, Behörden und die Bevölkerung zusammen. Danke allen helfenden Händen für eure Arbeit, für die Nachbarschaftshilfe und euren unermüdlichen Einsatz! Ich danke allen, die ehrenamtlich rund um die Uhr ausrücken, für ihre hervorragende Arbeit! Sie machen unser Leben ein Stück sicherer. Ich hoffe, dass mit dem Spätsommer auch die Gewitterzeit beendet ist und wir vor weiteren Unwettern verschont bleiben.

Sommerzeit ist auch Baustellenzeit. Die Baumaßnahmen für das Projekt „Leben im Zentrum“ gehen gut voran, sorgen aber natürlich wie anfallende Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten kurzfristig für Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten, aber langfristig gesehen wird nicht nur die Infrastruktur verbessert sondern auch die Voraussetzung für die weitere Entwicklung St. Johanns geschaffen. Der Lohn ist ein intaktes Straßennetz in und um St. Johann und ein lebendiges Stadtzentrum. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sommerzeit ist Urlaubszeit, Ferienzeit und für die meisten die schönste Zeit im Jahr. Spaß und Abwechslung für Kinder und Jugendliche bringt der St. Johanner Ferienkalender. Bewegungsfreudige, wissenshungrige und kreative Kids – sie alle finden das passende Angebot im Programm. Die verschiedenen Aktivitäten sind gut gebucht. Die Teilnehmerzahl wurde auf Grund der Corona-Bestimmungen heuer begrenzt, aber das dämpft den Spaßfaktor nicht. Der St. Johanner Ferienkalender ist in dieser Form aber nur deshalb möglich, weil viele engagierte Personen und Vereine kräftig mitpacken. Sie organisieren spannende Stunden für die Kids, lassen sie Neues ausprobieren und bereiten ihnen tolle Erlebnisse. Dafür danke ich allen Mitwirkenden ganz herzlich!

Sommerzeit ist auch eine oft sorgenfreiere und unbekümmerte Zeit. Die steht uns zu, die verdienen wir uns. Ganz unbeschwert geht es aber doch nicht. Die Pandemie ist nicht überstanden, das Virus begleitet uns nach wie vor. Experten befürchten eine vierte Welle im Herbst. Deshalb sollten wir weiterhin verantwortungsvoll handeln, mit Respekt und Umsicht die Sicherheitsmaßnahmen und gesetzlichen Bestimmungen, wie die 3-G-Regeln, einhalten. Ohne Maske aber mit Hausverstand – ein gesunder Abstand und die bewährten Hygienemaßnahmen, wie Hände waschen, sollten weiterhin selbstverständlich sein.

Ich bitte alle St. Johannerinnen und St. Johanner: Schützen Sie sich und andere und lassen Sie sich impfen! Nutzen Sie die Angebote, sich in der Impfstraße im Kultur- und Kongresshaus Am Dom oder bei den praktischen Ärzten impfen zu lassen. Nur so können wir Schritt für Schritt wieder unser gewohntes Leben zurückerobern.

Ich wünsche allen noch schöne, erholsame Sommertage mit viel Sonnenschein und einen guten Start ins neue Schuljahr. Bleiben Sie gesund und schauen Sie auf sich und andere.



Ihr Bürgermeister
Günther Mitterer



Besuchermagnet Liechtensteinklamm

Seit 3,5 Monaten hat die Liechtensteinklamm 2021 geöffnet. Der Besucherandrang ist nach wie vor ungebrochen.

Egal ob bei strahlendem Sonnenschein oder bei nassem Wetter, die berühmte Sehenswürdigkeit ist immer einen Ausflug wert. Gerade an heißen Sommertagen finden die Besucher die nötige Abkühlung in der Enge und Tiefe der Klamm. Die tosenden Wassermassen der Großarler Ache, die imposanten Licht- und Schattenspiele, oft gekrönt mit einem Regenbogen und die beeindruckende Architektur: Das alles fasziniert immer wieder aufs Neue. Die hohen Besucherzahlen belegen die Faszination Liechtensteinklamm. Aktuell erleben täglich rund 2.000 Gäste, an Spitzentagen wie Anfang August noch mehr, das beeindruckende Naturschauspiel. Am 16. August wurde der 100.000 Besucher in dieser Saison begrüßt. Die Grenzen der Besucherkapazitäten wurden aber erreicht. Guter Tipp für Klammgäste: Besuchen Sie die Liechtensteinklamm außerhalb der „Kernzeiten“! Denn von 10.00 bis 15.00 Uhr kann es zu längeren Wartezeiten beim Einlass in die Klamm kommen. Genießen Sie ein spektakuläres Klammerlebnis am Morgen oder am späten Nach-

mittag! Im September ist der letzte Einlass in die Klamm um 18.00 Uhr, im Oktober um 16.00 Uhr.

Regelmäßige Kontrollen und Revisionsarbeiten

Tägliche Begehungen und die technische Überwachung mit Kluftmessgeräten und Radar sorgen für die größtmögliche Sicherheit der Gäste. Alle Maßnahmen werden vom Geologenteam bfgH begleitet. Im Juli musste die Klamm auf Grund von Revisions- und Felsräumarbeiten einen halben Tag geschlossen werden. Auch die Unwetter veranlassten die Stadtgemeinde dazu, die Liechtensteinklamm aus Sicherheitsgründen insgesamt 6 Tage zu schließen. Durch das Abfließen der enormen Wassermassen besteht die Gefahr, dass Treibholz Verklauungen verursacht und dadurch Steg- und Brückenanlagen beschädigt werden können.

Herbstliches Klammerlebnis

Der Herbst klopft an. Schon bald verfärben sich die Blätter. Die tiefer stehende Sonne lässt dann die Schlucht in eine mystische Stimmung tauchen. Erleben Sie die Liechtensteinklamm im September und Oktober von ihrer farbenprächtigsten Seite.

Öffnungszeiten:

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass 18.00 Uhr)
Ab Oktober täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr (letzter Einlass 16.00 Uhr)



Genauso beeindruckend wie das Naturschauspiel und die tosenden Wassermassen sind die mutigen Felsräumer der Firma HTB. Fotos: S. Resinger

Unwetter in St. Johann löste Zivilschutzalarm aus

Eine verheerende Unwetterfront hat am frühen Montagabend, 16. August, schwere Verwüstungen und große Schäden in und rund um St. Johann angerichtet.

Der prognostizierte Starkregen hat sich als geballte Naturgewalt gezeigt. Binnen Minuten wurden Straßen, Tiefgaragen, Unterführungen und Keller überflutet oder vermurrt, Bäume stürzten um, Hänge rutschten ab und Häuser wurden abgedeckt. Die Feuerwehr zählte in diesem Zusammenhang unglaubliche 140 Einsatzstellen in St. Johann. Vor allem der Ortsteil Reinbach wurde besonders hart getroffen. Am Abend wurde der Zivilschutzalarm ausgerufen. Es wurde an die Bevölkerung appelliert, die Keller- und Erdgeschoße zu meiden und sich in den oberen Stockwerken aufzuhalten. Auf der B163 Wagrainer Straße waren 69 Personen mit ihren Autos nach Murenabgängen eingeschlossen, sie mussten in einer spektakulären Rettungsaktion von den Einsatzkräften evakuiert werden. Der Großteil von ihnen wurde in der Kroatinkaserne in Notunterkünften untergebracht. Einsatzleiter der Wasserrettung St. Johann Reinhold Höller: „So eine Naturgewalt habe ich in meiner 40-jährigen Laufbahn beim ÖWR noch nie erlebt.“ Bergretter, Wasserretter, Rot-Kreuz-Mitarbeiter und freiwillige Helfer bargen die fest-sitzenden Autofahrer mit einem Forstschlepper. Zum Glück blieben alle unverletzt. Ein Auto wurde von der Wagrainer Ache mitgerissen, die Insassen konnten sich noch rechtzeitig befreien. Die B163 Wagrainer Straße wurde zum Teil weggerissen und meterhoch vermurrt. Die Aufräum- und Sanierungsarbeiten werden hier noch länger andauern.

Wie aus Eimern geschüttet

Die Reinbachsiedlung wurde binnen kurzer Zeit zu einem Katastrophengebiet. Hänge rutschten ab, das Wasser kam von überall her und flutete sofort die Tiefgaragen und das Siedlungsgebiet. Bäume stürzten um und verhinderten, dass die Helfer zu den Einsatzorten kamen. In St. Johann kam es zum Stau, die Unterführungen standen unter Wasser, es ging nichts mehr vorwärts. Am Montag waren 350 Feuerwehrleute



mit Mannschaften aus dem Pongau, Pinzgau und Tennengau im Einsatz. Sie alle evakuierten und retteten Personen, entfernten umgestürzte Bäume, machten Verkehrswege frei und pumpeten Keller und Tiefgaragen aus. Auch erfahrene Florianis waren bestürzt vom Ausmaß dieses Ereignisses. „So etwas haben wir alle noch nie gesehen. Die große Hürde war, dass alle Vorfälle – und da sprechen wir von 140 – nahezu gleichzeitig passierten. Es war ein absolutes Katastrophenszenario“, erinnert sich Einsatzleiter Marcel Pfisterer. „Kräfte aus dem Pongau, Pinzgau und Tennengau wurden mit Spezialausrüstung angefordert und dennoch war es nicht möglich, alle Einsatzstellen sofort abzuarbeiten.“ Die Unwetterschäden sind enorm: beschädigte Gebäude und kaputte Autos. Es blieb keine Zeit zum Verschnaufen, großes Aufräumen war

an den darauffolgenden Tagen angesagt. Die Autos mussten aus den Garagen gezogen, Keller trockengelegt und sämtlicher Inhalt weggeschafft werden. Was übrigblieb waren Dreck und Schlamm und verzweifelte Bewohner.

DANKE allen helfenden Händen

Die Feuerwehr St. Johann, die Mannschaften aus den Nachbargemeinden, aus dem Pinzgau und Tennengau, das Bundesheer, die Wasserrettung, Bergrettung, das Rote Kreuz und viele freiwillige Helfer waren bis aufs Äußerste gefordert. Auch wenn sich die Wetterlage am darauffolgenden Tag entspannte, sie hatten mit den Aufräumarbeiten alle Hände voll zu tun. Einsatzkräfte, Betroffene, Nachbarn und Freunde – sie kämpften vereint gegen die Wasser- und Schlamm-massen an. Diese Bilder sprechen für sich.

Fotos: ÖWR St. Johann, FF St. Johann, F. Neumayr/Land Salzburg



Baustelle im Untermarkt

Frostschäden im gepflasterten Straßenbereich, Risse im Asphalt und desolante Gehsteigkanten verursachen im September eine größere Baustelle im Untermarkt.

Die in die Jahre gekommenen Pflaster- und Asphaltflächen auf der Hauptstraße im Untermarkt erfordern eine Generalsanierung mit Neugestaltung der Oberflächen. So werden ab der KW 38 die Geh- und Fahrbereiche saniert. Dabei sollen die über die Fahrbahn verlegten Pflastersteine entfernt und die Asphaltfläche erneuert werden. Auch die Gehsteigränder müssen instandgesetzt werden. Das Kopfsteinpflaster ist durch Frostschäden im Lauf der Zeit stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Das ist auch der Hauptgrund für die dringenden Sanierungsmaßnahmen. Die Arbeiten im Auftrag der Stadtgemeinde erfolgen ab 20. September 2021 und sollen innerhalb von drei Wochen abgeschlossen sein. Im Zuge der Baumaßnahmen sind Verkehrsbeeinträchtigungen zu erwarten. So kommt es zu Teilsperren der Fahrbahn im Untermarkt. Die Umfahrung erfolgt über die B 311 bzw. über die Bahnhofstraße/Industriestraße. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind während der Bauarbeiten weitgehend gewährleistet.



Auch für den Laien gut zu erkennen, dass die Pflastersteine dringend entfernt werden müssen. Fotos: M. Pfisterer

Neue Wasserleitung errichtet

Eine der wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde ist die Wasserversorgung. Deshalb wird diese auch laufend erneuert bzw. ausgebaut. Um die Versorgungssicherheit im Gebiet Urreiting und Einöden zu gewährleisten bzw. zu erhöhen, wurde eine neue 1,1 km lange Ringleitung im Zuge einer Baustelle eines Energieversorgers errichtet. Diese führt von der Industriestraße unter der Salzach durch bis nach Urreiting/Alte Bundesstraße. Die Grabungsarbeiten unter der Salzach wurden unter anderem mit einer GPS - gesteuerten Spül - & Lenkbohrung durchgeführt. In 4 Monaten Bauzeit war die Leitung fertig verlegt und wurde bereits in Betrieb genommen.

Wasserleitungstausch

Ständige Sanierungen garantieren die bestmögliche Wasserversorgung. Gemeinsam mit dem Wasserverband Obere Enns erneuert die Stadtgemeinde im Bereich Mühleben (Hallmoos) bis Urlpoint (Alpendorf) die 1960 erbaute Wasserleitung. Während der Grabungsarbeiten ist der Mühleben-Rundweg aus Sicherheitsgründen bis Sommer 2022 gesperrt.



Die neue Wasserleitung unter der Salzach ist verlegt und bereits in Betrieb genommen. Foto: Adobe Stock

Kinderbetreuung wird ausgebaut



Die Gebäude der Bundesforste wurden abgerissen. Auf der 13.000 m² großen Fläche soll der dringend notwendige Ausbau der Kinderbetreuung erfolgen. Foto: G. Thurner

Auf dem ehemaligen Bundesforste-Areal soll ein für die Bezirkshauptstadt zukunftsweisendes Projekt realisiert werden. Die Stadt sicherte sich das Baurecht von der Bundesforste AG. Auf dem 13.000 m² großen Grundstück lässt sich schon was planen. Der Fokus wird dabei auf die Kinderbetreuung gelegt: ein Kindergarten und mehrere Krabbelgruppen werden hier Platz finden. Genug Spielraum und Gestaltungs-

möglichkeiten wird es auf jeden Fall geben. St. Johann wird weiterwachsen, dafür müssen genügend Betreuungsplätze geschaffen werden. Die Bebauungsstudie wurde bereits in Auftrag gegeben. Wenn alles klappt, dann soll mit den Bauarbeiten Ende nächsten Jahres begonnen werden. Für die restliche Grundfläche werden noch Entwicklungsmöglichkeiten untersucht.

Eintragungszeitraum für Volksbegehren

Die Volksbegehren „Notstandshilfe“, „Kauf Regional“, „Impfpflicht JA/Impfpflicht NEIN“ können während des Eintragungszeitraums von 20. bis 27. September 2021 im Stadtgemeindeamt, Meldeamt, unterschrieben werden. Dabei kann in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht genommen und die Zustimmung durch Unterschreiben des Eintragungsformulars bestätigt werden. Die Eintragung ist auch online unter www.bmi.gv.at/volksbegehren mit Bürgerkarte/Handysignatur möglich. Personen, die

bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können keine weitere Eintragung vornehmen.

VOLKSBEGEHREN



40 Jahre für die Wasserrettung



Ehre, wem Ehre gebührt! Der Ehrenbecher der Stadt wurde an Ortsstellenleiter der Wasserrettung St. Johann Reinhold Höller verliehen. 40 Jahre seines Lebens widmete er dem Ehrenamt und der Wasserrettung. Retter riskieren nicht selten ihre Gesundheit oder gar ihr Leben. Es braucht so engagierte Menschen, wie Reinhold Höller, die ihre Freizeit opfern, um zu trainieren und anderen im Notfall zu helfen. Die Mitglieder der Einsatzorganisationen sind Vorbilder bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft. Bürgermeister Günther Mitterer und die beiden Vizebürgermeister Evi Huber und Johannes Moser gratulierten in kleiner aber feierlicher Runde in der Oberforstthof Alm. Herzlichen Dank für den langjährigen und unermüdlichen Einsatz für das Wasserrettungswesen. Foto: Privat

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Ein ganzes Jahrhundert ist Maria Baumgartner alt. Sie feierte im August ihren ganz besonderen Geburtstag bei stabiler Gesundheit im Kreise ihrer Familie.

Pfarrer Mag. Andreas Jakober und Bürgermeister Günther Mitterer gratulierten mit einem großen Blumenstrauß. Es ist doch immer wieder beachtlich, wenn jemand dieses stolze Alter von 100 Jahren erreicht. Das Seniorenheim-Team unterhielt das Geburtstagskind mit Gedichten und G'stanzn. Maria Baumgartner wurde am 10. August 1921 im Bezirk Baden bei Wien geboren. Seit 1985 ist St. Johann das Zuhause der zweifachen Mutter. Mit ihrer Pensionierung ist sie zu ihrer Tochter Regina, Schwiegersohn Alois und Enkelin Andrea nach St. Johann übersiedelt. Mit 87 Jahren zog sie ins Seniorenheim. Handarbeiten war immer ihre große Leidenschaft. Ihr Berufswunsch war Handarbeitslehrerin. Doch die Wirren des Krieges machten ihr einen Strich durch die Rechnung. Frau Baumgartner genießt nach wie vor kleine Spaziergänge um das Seniorenheim oder in die Kirche. Sie liebt Kartenspielen, besonders mit ihrer Enkelin. Die Jubilarin ist nach wie vor an allem interessiert, was sich auf der Welt tut. Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag, viel Gesundheit und Lebensfreude!



Bürgermeister Günther Mitterer und das Pflgeatam des Seniorenheims gratulierten der Jubilarin. Foto: Seniorenheim

Schützen marschieren in St. Johann auf

Am Sonntag, 5. September wird die Anton-Wallner-Gedenkfeier in St. Johann ausgetragen.



Gleichschritt und Synchronität führten zum Sieg beim Salvenwertungsschießen Mitte September 2018 in St. Johann. Foto: E. Viehhauser

3 Schützenkompanien, 3 Musikkapellen und die Militärmusik Salzburg, 130 Abordnungen des Landes und Fahnenabordnungen der Ortsvereine werden erwartet. Sie alle werden den Freiheitskämpfer Anton Wallner, der 1809 Salzburg gegen die Franzosen und Bayern verteidigte, würdigen. Veranstaltung wird die Gedenkfeier von den St. Johanner Bauernschützen unter Major und Bezirkskommandant Franz Riepler. „Die Austragung dieser Feier ist ein Highlight in der Vereinsgeschichte der Bauernschützen“, erzählt er stolz. Eigentlich hätte die Feier im Februar stattfinden sollen, musste aber coronabedingt verschoben werden.

St. Johanner Bauernschützen: Ein sehr aktiver Verein

Die Bauernschützen rücken bei kirchlichen Festen genauso wie zu weltlichen Anlässen aus. Sie legen großen Wert darauf, überliefertes Brauchtum zu pflegen und die historische Tracht und Ausrüstung für die Nachwelt zu erhalten. Das Besondere an den Bauernschützen? Sie verwenden Vorderlader-Gewehre, die insgesamt nur noch drei Kompanien im ganzen Land besitzen. Diese werden klassisch mit Schwarzpulver geladen. Sie sind in der Handhabung schwieriger. Umso mehr freuten sich die Bauernschützen über ihren großen Erfolg beim Salvenwertungsschießen 2018 in St. Johann. Sie schossen sich auf den ersten Platz und konnten die goldene Schützenkette für den Verein holen. Ihren Titel müssen sie 2023 in Flachau verteidigen. 76 aktive Mitglieder zählt der Verein:

10 Offiziere, 6 Unteroffiziere, 54 Gewehrträger und 6 Marketenderinnen. Seit 11 Jahren folgen sie dem Kommando von Bezirkskommandant Major Franz Riepler. Ihnen allen sind der Zusammenhalt und die Gemeinschaft sehr wichtig. Die Bauernschützen sind so wie andere Traditionsvereine ein Garant für Heimat, Zusammenhalt und Tradition und tragen wesentlich zu einer funktionierenden Gesellschaft bei. Unser lebendiges Vereinswesen leistet unverzichtbare Dienste für die Gemeinschaft sowie für die Festkultur in der Gemeinde und im ganzen Land. Das Vereinsleben stand pandemiebedingt still, doch nun dürfen die Bauernschützen und andere Vereine wieder ausrücken. Fixtermine sind Fronleichnam, das Skapulierfest oder das Erntedankfest und als Höhepunkt des heurigen Vereinsjahres die Anton-Wallner-Gedenkfeier 2021. Die Militärmusikkapelle Salzburg wird die Festmesse im Pongauer Dom musikalisch umrahmen.

Programm Sonntag, 05.09.2021:

- **07.30 Uhr:** Eintreffen der Vereinsabordnungen beim Feuerwehrhaus
- **08.00 Uhr:** Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und kurze Andacht
- **09.00 Uhr:** Festgottesdienst im Pongauer Dom mit der Militärmusik Salzburg
- **10.00 bis 12.00 Uhr:** Festakt auf dem Maria Schiffer-Platz, Festansprachen, Ehrungen, Übergabe an den neuen Landeskommandanten Abmarsch mit Defilierung beim Haus Farben Steger

Seien Sie auch bei der Gedenkfeier an den großen Salzburger Freiheitskämpfer dabei und lassen Sie sich den Aufmarsch der vielen Fahnenabordnungen nicht entgehen. Für die Bauernschützen heißt es endlich wieder: Hoch an, Feuer!



Eine starke Kompanie: Die St. Johanner Bauernschützen. Foto: Bauernschützen

Aktionstage Nachhaltigkeit und Mobilitätswoche

Die Nachhaltigkeitswochen finden heuer vom 18. September bis zum 8. Oktober 2021 statt, die Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September. Für diese Wochen hat die Stadt St. Johann ein interessantes Programm zusammengestellt.

21. September, 10.00 bis 14.00 Uhr

Kostenloser Fahrrad-Check

Am Maria-Schiffer-Platz wird Alexander Moser von Radsport Pfeifhofer wieder Ihr Fahrrad überprüfen und kleinere Reparaturen durchführen. Für all jene, die mit dem Rad zum Einkaufen fahren, teilt die Stadtgemeinde kostenlos Fahrradkörbe aus.



23. September

Bio-faires Frühstück beim Bauernladen

Köstlichkeiten gibt es an diesem Tag zum Frühstück beim Bauernladen. Regional – Bio – Fair



29. September

Probefahrt mit dem e-Carsharing Auto

Das e-Carsharing Auto am Standplatz in Reinbach kann am 29. September getestet werden. Wollten Sie schon immer mal mit einem e-Auto fahren? Dann gibt es dazu die Gelegenheit eine Runde mit dem VW iD3 zu drehen. Anmeldung und Terminvergabe unter umwelt@st.johann.at oder der Tel.-Nr. 06412/8001-31.



Fotos: Privat

Zusätzlich wird die Stadtgemeinde in Kooperation mit den Schulen den „Tag der Sonne“ und die „Apfel-Zwiebel-Aktion“, die Geschwindigkeitsmessungen vor den Schulen, mit den Schülern von St. Johann durchführen.

Welterschöpfungstag 2021



Foto: Adobe Stock

Der Earth Overshoot Day – oder Welterschöpfungstag – ist jener Tag, an dem wir Menschen alle natürlichen Ressourcen aufgebracht haben, die in einem Jahr nachwachsen können. Dieser Welterschöpfungstag fiel heuer auf den 29. Juli. Seit diesem Tag leben wir auf Pump, auf Kosten der nächsten Generationen. Wir haben weltweit mehr Fische gefangen, mehr Bäume gefällt, mehr geerntet und mehr Wasser verbraucht als die Erde in derselben Zeit reproduzieren konnte. Wenn jeder Mensch so viele Ressourcen verbrauchen würde wie wir in Österreich, bräuchten wir fast drei Erden. Vor 40 Jahren, im Jahr 1981, fiel der Erdüberlastungstag noch auf den 11. November.

Klimaschutztipps – damit wir nicht auf Kosten unserer Kinder leben:

- Weniger Lebensmittel verschwenden (einkaufen mit Hirn)
- Bioprodukte statt Kunstdünger (gut für die Umwelt und die eigene Gesundheit)
- Regional und saisonal einkaufen
- bewusster Konsum, weniger Fleisch essen und wenn ja, dann Bio
- öffentliche Verkehrsmittel nutzen (City-Bus ist kostenlos, ÖBB-Tickets im Gemeindeamt)
- Kurzstrecken mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen
- Produkte gemeinsam und mehrfach nutzen (Tipp: e-Carsharing, Werkzeug teilen)
- Minimalismus ist Klimaschutz

Energieberatung

Sie wollen Energie sparen, umweltfreundlicher heizen, nachhaltig sanieren? Die Energieberater des Landes beraten unabhängig, produktneutral, kostenlos und direkt bei Ihnen zu Hause. Auch eine digitale Beratungsvariante „Energieberatung SMART“ steht zur Verfügung.

Besonders die aktuellen Förderungen mit bis zu 60 % Direktzuschuss in der Wohnhaussanierung durch die Kombination mit Bundes- und Landesförderungen tragen dazu bei, Ihr Vorhaben finanzierbar zu machen.

Aktuelle Förderungen, wie der „Raus aus Öl Bonus“ oder die Förderung für eine alternative Stromversorgung, einer Fotovoltaikanlage, erleichtern den Umstieg auf erneuerbare Energien.

Die Anmeldung zur Energieberatung erfolgt ganz einfach telefonisch unter 0662/8042 DW 3151 oder auf www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung/anmeldung



„Bezweifle nie, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann; in der Tat ist es nie anders gewesen.“
Margaret Mead (Ethnologin 1901-1978)

Blumenwiesen für Bienen, Schmetterlinge & Co

Die Stadt St. Johann hat auf öffentlichem Grünraum Blumenwiesen angelegt. Im Frühjahr und Sommer stehen diese Wiesen in Vollblüte und sind nicht nur eine bunte Augenweide, sie bieten unzähligen Insekten Nahrung, Unterschlupf und Wohnquartier. Blumenwiesen setzen Farbakzente und erhöhen die Artenvielfalt auf Gemeindeflächen. Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und andere Insekten finden hier eine wichtige Nahrungsgrundlage wie Blütenstaub und Nektar. Blumenwiesen sind nicht nur ökologisch wertvoll, sie sind auch recht pflegeleicht. Sie benötigen keine Düngemittel und müssen nur selten gemäht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass sich ausgereifte Samenstände auf der Wiese verteilen können. Ein Teil der Blumenwiese bleibt bis in den Herbst hinein stehen, sie dient als Futterquelle und Lebensraum für Insekten. Blühstreifen, wie z.B. vor der Mittelschule, in der Liechtensteinklammstraße, beim Knoten Nord oder vor dem Postgebäude sind naturnahe Blumenwiesen mit artenreichen Pflanzengemeinschaften, die einer noch wesentlich größeren Anzahl an Tieren Lebensraum bieten. Für ein „Mehr“ an Blütenvielfalt in St. Johann.

Mehrfährige Blumenwiesen dienen als Nahrungsinseln für Schmetterlinge & Co. Foto: H.P. Hager



Abfall auf Wiesen und Feldern gefährdet Tiere

Fastfood-Sackerl, Pizzakartons und Aludosen sind hier auf den Wiesen und Feldern der Bauern gelandet. Ein großes Problem! Denn beim Mähen werden sie in kleine Teile zerschnitten und mit der Heuernte eingefahren und anschließend an die Tiere verfüttert. Es wird doch nicht so schwierig sein, den Müll korrekt zu entsorgen. Es ist eigentlich ganz einfach! Umweltschutz ist auch Tierschutz! Foto: Privat

Pongauer Hahn: Festabend am 03.09.

Der große alpenländische Volksmusikpreis wird am Freitag, 3. September, im Kultur- und Kongresshaus Am Dom verliehen.

Der Pongauer Hahn zeichnet sich durch die generationsübergreifende Kraft des gemeinsamen Singens und Musizierens aus und ist längst zu einer begehrten Auszeichnung in der Volksmusikszene geworden. Es ist vor allem der Modus der Preisvergabe, der den Pongauer Hahn so einzigartig macht. Die Preisträger gehen nicht aus Vorentscheidungen oder Wettbewerben hervor, sondern werden von den hochkarätigen Paten vorgeschlagen. So ist der Volksmusikpreis zugleich auch ein starkes Zeichen der Wertschätzung zwischen den Generationen und ein verbindendes Element zwischen bekannten Größen und jungen Musiktalenten. Ausgezeichnet werden Musiker und Gruppen aus dem gesamten Alpenraum. Zwar feiert der Pongauer Hahn heuer schon sein 25-jähriges Bestehen, er wird aber



erstmalig vom neu gegründeten Verein veranstaltet. Ein weiteres Novum: Es werden zu den Kategorien Vokal und Instrumental zusätzlich ein Regionalpreis und ein Nachwuchspreis verliehen. Auch die Trophäe – eine Bronzeskulptur – wurde von Künstler Hans Weyringer neu gestaltet. Freuen Sie sich also auf einen stimmungsvollen Festabend mit echter und lebendiger Volksmusik.

Freitag, 03.09.2021, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom

7. St. Johanner Kunsthandwerkmarkt „Herbstzauber“

Nationale und internationale Kunsthandwerker stellen wieder aus: Am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Oktober wird bereits zum 7. Mal der St. Johanner Kunsthandwerkmarkt im Stadtpark veranstaltet.

Es wird wieder unter dem Motto „Herbstzauber“ viel Kunsthandwerk geboten, alles was das eigene Heim verschönert oder den Garten aufpeppt. Der Markt hat sich zu einem beliebten herbstlichen Fixpunkt im Veranstaltungskalender entwickelt, wie die ständig steigenden Besucherzahlen beweisen. Der Markt bietet heuer wieder eine große Anzahl von Ausstellern, wobei es dem Veranstalter Theo Rettenwander gelungen ist, aus der großen Anzahl von über 100 Bewerbern einen neuen Mix zusammenzustellen. Die Besucher dürfen sich auf neue Kreationen und einzigartige Glanzstücke freuen. Neben heimischen Künstlern werden auch Aussteller aus Deutschland, Slowenien, Tschechien und Ungarn erwartet. Viele davon sind neu, viele werden Sie schon kennen. Es gibt Kunst aus den Bereichen Papier, Glas, Mode, Holz, Keramik, Schmuck, Schwemm- und Altholz, Metall und vieles mehr. Für das leibliche Wohl wird wieder

Hermann von der Stadtabotheke sorgen. Für süße Feinschmecker gibt es heuer erstmals belgische Waffeln in vielen Kreationen von Patrick le Clerk. Als Ohrenschaus spielen „Move on Mandy“ und „Martin Langer“. So wird der Markt auch heuer wieder ein Ort der Kommunikation, zum Chillen mit Freunden, einfach zum Wohlfühlen, untermalt vom Sound der Livemusik an beiden Tagen. Eine Liste aller Aussteller mit Produktinfos gibt es auf www.facebook.com/Kunsthandwerkmarkt-StJohannimPongau. Über zahlreichen Besuch freuen sich die Aussteller und der Veranstalter Theo Rettenwander. Genießen Sie einen abwechslungsreichen Spaziergang von Stand zu Stand und staunen Sie über die große Auswahl an kreativem und kunstvollem Handwerk. Bitte achten Sie auf die coronabedingten Sicherheitsbestimmungen. Infotafeln sind an den Eingängen vorhanden. Der Eintritt ist frei.



Samstag, 02. und Sonntag, 03. Oktober 2021, Stadtpark

Kleinkunst: Kabarett BlöZinger „Zeit“



Die Zeit zwischen Wiederaufbau und Maskenpflicht ist mit einem Wimpernschlag vergangen. Aus Schilling wurde Euro und aus Verliebten wurden von den Umständen Getrennte. Die Zeit verschlingt alle bis auf die Träumer und die Verrückten. Zeit ist relativ, Zeit ist komisch und manchmal grausam. Nehmen Sie sich gemeinsam mit uns Zeit, um die vom Alltag abgewetzten Schonbezüge unserer Seelen durch Lachen aufzufrischen. Mit & von: Robert BLÖchl & Roland penZINGER
Regie: Roland Düringer
Kartenpreis: Reihe 1-12 € 23,-; Reihe 13 bis 20 € 21,-, Karten sind im Kultur- und Kongresshaus Am Dom erhältlich. Tickethotline: 06412/8080
Nummerierte Sitzplätze.

KLEINKUNST
im Kultur- und
Kongresshaus

Mittwoch, 15.09.2021, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom

Kabarett Lydia Prenner-Kasper SALON LYDIA

Der Salon Lydia ist ein stilvoller Ort kabarettistischer Glückseligkeit! Denn wo lässt es sich besser über die Grotesken des Lebens philosophieren und mit der Seele baumeln als in feiner Atmosphäre mit einem Gläschen schmackhaften Inhalts, umgeben von Menschen, die einen verstehen. Lydia ist eine wie du und ich, die alle Sonnen- und Schattenseiten des Lebens kennt und am liebsten selbst lauthals über ihr eigenes Schicksal lacht. Noch lieber mit Menschen, denen es genauso geht und mit denen sie ihre besten Geschichten teilt. Salon Lydia öffnet seine Pforten nur an ganz besonderen Tagen, für ganz besondere Menschen! Dass da kein Auge trocken bleibt, liegt auf der Hand!

www.lydiaprennerkasper.com

Donnerstag, 30.09.2021, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

Vorverkauf in allen ÖT-Filialen, www.oeticket.com, in allen Raiffeisenbanken, sowie print@home Tickets auf www.fg-events.at



JO CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im Kultur- und Kongresshaus Am Dom ist wieder gut gefüllt.

Sie haben Lust, auszugehen und einen Abend mit Musik oder im Kabarett zu verbringen? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

Programmorschau September | Oktober 2021

Freitag, 03. September, 20.00 Uhr
Pongauer Hahn – Großer Alpenländischer Volksmusikpreis

Mittwoch, 15. September, 20.00 Uhr
Kleinkunst im Kongresshaus – Kabarett BlöZinger „Zeit“

Mittwoch, 22. September, 19.00 Uhr
Fachvortrag „Gesundes Salzburg 2021“: Die heilvolle Wirkung von Wertschätzung

Donnerstag, 30. September, 20.00 Uhr
Kabarett Lydia Prenner-Kasper „Salon Lydia“

Mittwoch, 06. Oktober, 20.00 Uhr
Kultkabarett „Plauschangriff“

Dienstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr
Vortrag MINI MED Studium „Schlaganfall – jede Minute zählt“

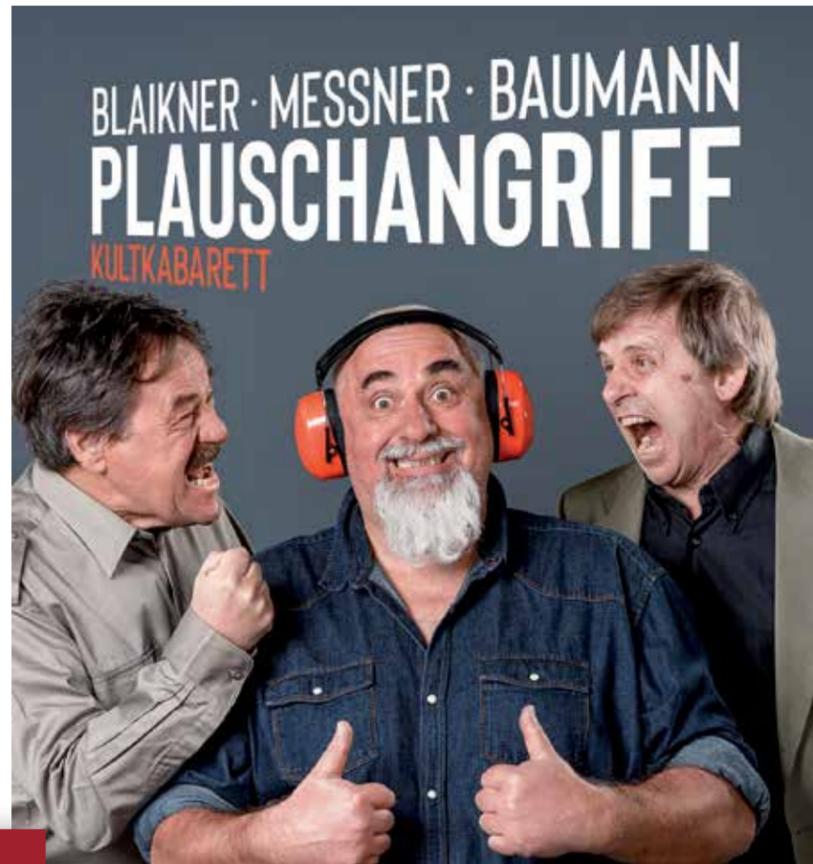
Freitag, 15. Oktober, 18.30 Uhr
JOregional – „Best of fashion“

Mittwoch, 20. Oktober, 20.00 Uhr
Kleinkunst im Kongresshaus – Kabarett Tricky Niki „Wenn das die Omi wüsste“

Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen.
www.kongresshaus.at

Kultkabarett – „Plauschangriff“

Wir werden zugemüllt mit Informationen! Wir schmeißen uns die Nachrichten um die Ohren, dass das Kleinhirn nur so scheppert. Dank Facebook, Twitter, Instagram und Konsorten sind wir ständig connected. Aber wie mache ich es richtig? Die drei Kultkabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner brechen auf in den Dschungel unseres modernen Kommunikationsverhaltens. Sie geben Anleitungen zur letztendlich alles entscheidenden Frage: „Wie druck i dir mei Gschichtl am besten ein!“ Aber Vorsicht, der nächste Geheimdienst ist nicht weit. Ob als NSA-Agent oder als Nachbarin mit den langen Ohren. In bester Kultkabarettmanier lassen die drei wieder originelle Typen aufmarschieren, begeistern mit musikalischen Einlagen und brillieren als talentierte Trickser zwischen Fake News, Message Control, Facebook Dauerliken und Blösinverzäpfen! Und eines zeigen sie auch: Keine Angst bei fehlendem Handyempfang in den Bergen! Man kann immer noch jodeln.



Mittwoch, 06.10.2021, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom

www.kultkabarett.at

Karten sind im Kultur- und Kongresshaus Am Dom erhältlich. Kartenpreis: Reihe 1-12 € 23,-; Reihe 13 bis 20 € 21,-, nummerierte Sitzplätze!

Kleinkunst: Kabarett Tricky Niki „Wenn das die Omi wüsste...“

Es passieren schon komische Dinge in dieser Welt: Da gibt es einen Vampir, der kein Blut sehen kann. Eine Ausbildung zum Jedi geht mächtig daneben. Ein heißblütiger Drache fängt plötzlich selbst Feuer. Topflappen sorgen für ein kleines Wunder. Und was hat das alles mit Nikis Omi zu tun? Ja, es ist schon eine wundersame Welt voller Mysterien und schräger Pointen, in die Multitalent TRICKY NIKI das Publikum diesmal mitnimmt: Seine eigene! Eine bezaubernde und lustige Show für die Sinne, und ein bewegendes Erlebnis für das Zwerchfell.

Karten sind im Kultur- und Kongresshaus Am Dom erhältlich. Kartenpreis: Reihe 1 - 12 € 23,-; Reihe 13 bis 20 € 21,-, nummerierte Sitzplätze.

Mittwoch, 20.10.2021, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom



Herbstlärm 2021: Tage der musikalischen Vielfalt von 9. bis 11. September

Ohne Kultur wird es still! Das lehrten uns ernüchternde Ewigkeiten der Entbehrungen. Es ist an der Zeit, lautstark kundzutun: Wir sind wieder Menschen! Wir sind wieder da, auferstanden! Phönix...? Herbstlärm! Das bedeutet mit Abstand beste Laune nach langem Darben. Die Tage der österreichischen Musikvielfalt machen vom 9. bis 11. September 2021 die Bühne zum Wohnzimmer und folgende Bands zu Couchgästen:

Farbenfroh beginnt der Donnerstag mit More Colours, einer sechsköpfigen Pop-Jazz-Gruppe aus dem Pongau, die ein bisschen Sting und Rebekka Bakken, eine klassische Rockbesetzung und Keyboards in den Mixer schmeißt. Anschließend entführt uns die Meena Cryle & The Chris Fillmore Band in ein musikalisches Roadmovie: Southern-Rock, Gospel, Soul, Blues und etwas Country. Gänsehaut garantiert!

Sie waren Lieblinge der Ö3-Musicbox-Redaktion, sie landeten zwei FM4-Hits und tourten durch Europa und die USA: The Seesaw bringt freitags mit energischen Gitarren und mehrstimmigem Gesang Britpop-Atmosphäre ins Haus der Musik. Danach gehört die Loopstation zum Fixinventar von Wiener Blond. Die Kultband präsentiert ihr aktuelles Studioalbum „Bis in der Früh“ und greift dabei zurück auf Beatboxing, Stimmefekte und Akustikgitarre. Auch elektronische Klänge verhelfen zum eigenständigen Soundkonzept.

Der Samstag gehört der Folk- und Volksmusik: Zunächst gastiert mit Trianam in St. Johann jene Folkband, die das ganze Gefühlsspektrum abdeckt - von lebensfroh bis wehmütig, von mitreißend bis gefühlvoll. Und von Salzburg bis Irland ist alles dabei! Durch Tradition und Moderne tänzelt anschließend Alma mit zeitgenössischer Volksmusik. Gemeinsamer Nenner ist und bleibt dabei die Gegenwart, in der das Quintett vor allem für eines sorgt: Furor! Dazu gibt es jeden Tag Festivalküche!
Eintritt | Erm. Eintritt DO, FR, SA jeweils € 20,- | € 16,-, Festivalpass € 50,- | € 40,-
Weitere Infos: www.herbstlaerm.at oder www.kultur-plattform.at

09.10.11. SEPT
ST. JOHANN / PG
Einlass ab 19:00 Uhr - FESTIVALKÜCHE!
HAUS der MUSIK - St. Johann / Pongau
www.herbstlaerm.at

HERBSTLÄRM 2021
KU:pf LAERM

Tage der musikalischen Vielfalt

20:00 Uhr 22:00 Uhr
DO
MORE COLOURS
MEENA CRYLE & The Chris Fillmore Band

20:00 Uhr 22:00 Uhr
FR
THE SEESAW
WIENER BLOND

20:00 Uhr 22:00 Uhr
SA
TRIANAM
ALMA

KULTUR:PLATTFORM LESUNG & MUSIK

„Pop ist tot“, Roman (Kremayr & Scheriau 2021) Thomas Mülitzer & Glue Crew

Donnerstag, 30.09.2021 19.00 Uhr, kultur:treff

In Roadmovie-Form erzählt der Autor von „Tau“ diesmal die Geschichte einer Ex-Punkband. Es geht um vermeintliche Freiheit und das Erwachsenwerden und natürlich um Musik; bitterernst und zugleich zum Brüllen komisch. Autor Thomas Mülitzer, geb. 1988, aufgewachsen in Goldegg, Matura am BORG St. Johann, lebt und arbeitet als Texter und Lektor in Salzburg. Zur Lesung gibt es Mundart-Punk von Thomas Mülitzer, Wolfgang Posch, Andreas Posch und



Benedikt Emig alias „Glue Crew“. Punkrock, Austropop, Schlager, Gstanzn - Die Glue Crew lässt sich von vielfältigen Genres inspirieren und kreiert daraus unterhaltsame Songs mit Mundart-Texten. Die Musiker sind Thomas Mülitzer (Gitarre und Gesang), Wolfgang Posch (Bass, Gesang, Melodica), Andreas Posch (Gitarre & Synthesizer) und Benedikt Emig (Drums, Percussion, Gesang). Eintritt frei.

Zauberworkshop für Kinder ab 10 Jahren

Samstag, 02.10., 10.00 Uhr, kultur:treff

Zaubern fördert unter anderem die Feinmotorik und Handgeschicklichkeit. Durch das Merken von komplexen Bewegungsabläufen wird das Denk- und Merkvermögen geschult und das Selbstbewusstsein gestärkt. Der Zauberer Herr Zilch wird euch zuerst seine Künste zeigen und im Anschluss erlernt ihr eigene Zaubertricks, die ihr dann zuhause euren Familien und Freunden zeigen könnt. Unkostenbeitrag: € 15,-. Dauer: 10.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldung: info@kultur-plattform.at

Jonglierworkshop für Kinder ab 10 Jahren

Samstag, 02.10., 14.00 Uhr, kultur:treff

Für alle, die schon immer einmal jonglieren lernen wollten oder neue Tricks dazulernen möchten. Mit der Unterstützung von Jongleur und Zauberer Herr Zilch könnt ihr eure Jonglierkünste mit Tüchern, Bällen, Flowersticks, Keulen und vielem mehr erlernen oder verbessern. Für Kinder ab 10 Jahren. Unkostenbeitrag € 15,-. Anmeldung: info@kultur-plattform.at

Ausstellung: St. Johans Kulturpreis- träger*innen, Vernissage

Freitag, 15.10.2021, 19.00 Uhr, kultur:treff

Zweimal schon abgesagt, feiern wir endlich unsere St. Johanner Kulturpreisträger mit einer Ausstellung von und mit allen bisherigen Preisträgern. Begleitet wird die Feier durch „Wort-Musik“ von und mit Bodo Hell, Fritz Mosshammer & Peter Angerer und „Wort-Schreiben“ von und mit O.P.Zier, erster Kulturpreisträger St. Johans. Viele der Preisträger werden persönlich anwesend sein! Prominente Namen stehen auf der Liste der Kulturpreisträger der Gemeinde, aus vielen verschiedenen Bereichen – so finden sich auf der Liste Historiker und Naturwissenschaftler genauso wie Bilder malende und Bilder ‚schreibende‘ Poeten, in Büchern Forschende genauso wie Bücher Schreibende. Wir werfen einen hellen Lichtstrahl auf eine Geschichte St. Johanner Kulturlebens, die in unseren Räumen lebendig wird. Die kultur:plattform lädt bei freiem Eintritt zu Ausstellung, Getränken und Buffet ein. Details und Info: www.kultur-plattform.at

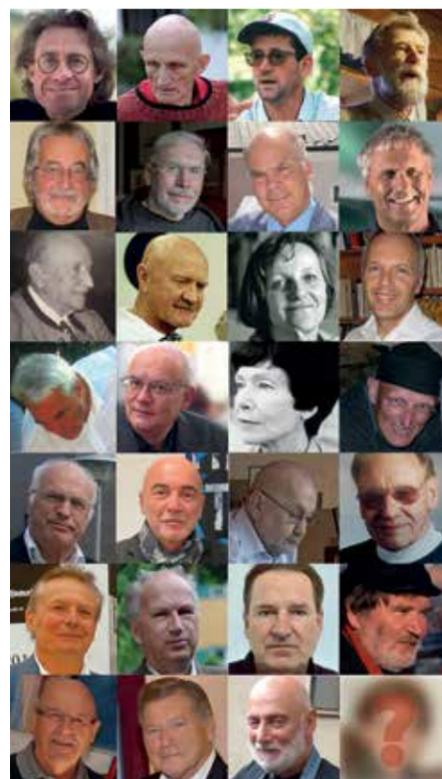
Ausstellungsdauer: SA,16.10. – SA, 30.10.2021, Öffnungszeiten: DO + FR 16:00 – 19:00 Uhr, SA 16:00 – 18:00 Uhr
SO 14:00 – 16:00 Uhr, Wer-Wie-Was ist Kultur? MI 20.10. 16:00 – 17:30 Uhr Eintritt frei.

Jam:Session mit WarmUp- Band „Hayfever“

Freitag, 08.10.2021, 20.00 Uhr, kultur:treff

Hayfever, zu Deutsch Heuschnupfen, meint keineswegs eine Selbsthilfegruppe für Pollenallergiker, nein, hier geht es um gnadenlosen Hardrock, vermischt mit Elementen des Grunge, „Grungecore“ eben, wie das Viergestirn aus Bischofshofen seinen Sound selbst charakterisiert hat. Gegründet wurde die Band im Januar 2017 von den drei Leidensgenossen- denn alle drei leiden unter Heuschnupfen- Emanuel Kozic (Gesang und Bass), Daniel Holzlechner (Schlagzeug), und Simon Gfrerer (Rhythmusgitarre und Background Vocals). Seit April 2018 werden die Musiker auch noch von Leo Buchegger an der Lead-Gitarre begleitet.

Nach dem einstündigen Konzert heißt es dann „Open Stage“ für die Jam:Session.



Ein neuer Name für die „Neue Volksschule“

Das neue Schuljahr startet die „Neue Volksschule“ mit neuem Namen. Was könnte da besser passen, als die vorbeifließende Salzach als Namensgeberin zu verwenden.

Als „Neue Volksschule“ ist die Schule seit den 90er Jahren bekannt. Nun muss man sich bald umstellen. Auf Initiative des Lehrerteams erhält sie nun den neuen Namen „Volksschule an der Salzach“. Die Stadtgemeinde hat positiv auf die Umbenennung reagiert und das Ansuchen unterstützt. Die mehr als 25 Jahre alte Schule ist definitiv nicht mehr neu und die Bezeichnung „an der Salzach“ erklärt auch für Ortsunkundige, wo sich der Standort der Volksschule befindet. Direktorin Elisabeth Strobl freut sich auf das neue Schuljahr und den Namenwechsel. Sie leitet seit 2018 die Schule: „Ich bin froh,

dafür ist ein gutes Miteinander zwischen Schule und Elternhaus. Herzlichen Dank an die Kollegen, die Freizeitpädagogen, die Sekretärin, den Schularwart und das Reinigungspersonal für ihr Engagement und ihren Einsatz. Außerdem danke ich den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, das immer wieder spürbar war“, blickt die Direktorin auf eine außergewöhnliche Zeit



auf unserer Erde ist kostbar und schätzenswert. Wir wollen sorgsam umgehen mit den Ressourcen unseres Planeten und achtsam sein in unserem Miteinander“ werden alle zwei Monate Projekte mit dem Fokus Umwelt- und Klimaschutz mit den Schülern umgesetzt. Damit werden Impulse für mehr Umweltbewusstsein schon von Kindesbeinen an gegeben. Verschiedene Umweltthemen fließen in den Schulalltag ein. Die Kin-



Verschiedene Projekte gestalten den Schulalltag abwechslungsreich und spannend.



dass der Namenswechsel von allen mitgetragen wird.“ An der Volksschule an der Salzach werden im Schuljahr 21/22 9 Klassen geführt. Das 18-köpfige Lehrerteam und die 190 Schüler waren in den vergangenen 1,5 Jahren pandemiebedingt stark gefordert. Nach Zeiten unfreiwilliger Distanzierung und Unterricht zuhause fällt erst so richtig auf, wie wertvoll das Zusammenleben in der Schule und das tägliche Miteinander sind. „Unser Ziel war und ist, so gut wie möglich durch die herausfordernde Zeit zu gehen. Voraussetzung

zurück. Sie und ihr Team legen viel Wert darauf, dass sich die Kinder und Erwachsenen wohlfühlen und dass die Jahre der Volksschulzeit nicht von Überforderung und Leistungsdruck geprägt sind. Gegenseitige Achtung, eine positive innere Einstellung, ein starkes Selbstwertgefühl, Teamarbeit und Akzeptanz sollen die Regel und nicht die Ausnahme sein.

Schwerpunkte Klima- und Umweltschutz

Gemäß dem Schulleitbild „Das Leben

der wissen bereits in der Volksschule „Klimaschutz beginnt hier. Mit mir!“ Im September werden sie sich dann mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln auf dem Schulweg beschäftigen. Der Schulweg wird analysiert, Plakate und Tafeln werden gestaltet, Selbstversuche gestartet und gemeinsam ausgewertet. Jeder einzelne kann seinen Beitrag leisten.

Denn: Viele kleine Schritte von vielen kleinen Leuten bewirken Großes.

Fotos: VS an der Salzach

Sommer, Sonne, sicherer Ferienspaß

Graffiti sprühen, Tennis, Kochen, Biken, Tanzen, Karate ... Gut gefüllt ist der St. Johanner Ferienkalender. Auch im zweiten Corona-Sommer werden rund 60 Aktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten. Das Echo ist enorm. Die verschiedenen Veranstaltungen bereiten Spaß und bescheren wieder ein Stück Normalität. Vollen Einsatz zeigen bei den zahlreichen Aktionen nicht nur die Kinder sondern auch die Veranstalter. Ein

Feriersommer voll Abenteuer und Entdeckerlust mit viel Gelegenheit sich zu bewegen oder Neues kennenzulernen. Nutzt die letzten Ferientage und macht mit beim abwechslungsreichen Programm des St. Johanner Ferienkalenders. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen. Sie haben trotz allem sicheren Ferienspaß ermöglicht.

Fotos: Kids Aktiv und Privat



„JoKiWo“ – die Kinderwoche für die ganze Familie

Die St. Johanner Kinderwoche gilt als krönender Abschluss der Sommersaison 2021.

Mit „JoKiWo“ geht in St. Johann von 29. August bis 4. September 2021 die coolste Kinderwoche über die Bühne. Konzipiert wurde die St. Johanner Kinderwoche für Urlaubsgäste und Einheimische. Auch dieses Jahr, bei der bereits dritten Ausgabe der JoKiWo, wartet auf die kleinen Abenteuerer eine Woche gefüllt mit umfangreichem (Aktiv)-Programm, tollen Aktionen und

Highlights. Am Geisterberg geht es für die Kids & Teens zum neuen Drachi's Klettersteig. Bei der geführten Tour geht es hoch hinaus – und auch die Sicherheit kommt nicht zu kurz. Über die gesamte Länge der 70 Meter hohen Kletterwand ist ein Stahlseil befestigt, das zur Sicherung mit Karabinern dient. Die Ausrüstung wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein weiteres Highlight ist der Besuch des Kinderkonzertes „Schwanensee“. Während der Aufführung wird den Kindern auf spielerische Art und Weise der Zauber der klassischen Musik vermittelt. Ein Puppentheater im Stadtpark sowie ein großer Kindertag im Stadtzentrum von St. Johann mit Hüpfburgen und Kinderschminken runden das Programm ab.

Die St. Johanner Kinderwoche ist für Einheimische und Gäste konzipiert. Die Teilnahme ist bis auf das Kinderkonzert kostenlos. Bei allen Programmpunkten der JoKiWo ist ein 3G-Nachweis erforderlich.

Foto: JO/wildbild



Das Programm im Überblick

Der Schwanensee
Sonntag, 29. August, 11.00 Uhr

Kinderkonzert der Philharmonie Salzburg im Kultur- und Kongresshaus Am Dom. Kinder spüren und erfahren auf spielerischem Weg den Zauber der klassischen Musik.

Preise: Kinder € 9,- (4 bis 15 Jahre)

Erwachsene: € 12,-

Die Karten sind im Büro des Tourismusverbandes sowie im JO Congress erhältlich.

Tag am Geisterberg
Dienstag, 31. August, 11.00 Uhr

Geisterberg Tag – Beim abenteuerlichen Tag am Geisterberg im Alpendorf können die kleinen Kraxler bei einer geführten Tour am Drachi's Klettersteig ihre ersten Erfahrungen am Fels sammeln.

Kasperltheater im Stadtpark
Donnerstag, 2. Sept., 17.00 Uhr

Kasperl und seine Freunde laden zum Puppentheater in den Stadtpark.

Kindertag im Stadtzentrum
Freitag, 3. Sept., ganztags

Es warten tolle Aktionen für die ganze Familie, ein Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken uvm.

Mehr Informationen unter
www.josalzburg.com

Eine durchwachsene Zwischenbilanz für das Schwimmbad

Die Badesaison blieb bisher hinter den Erwartungen. Weniger Corona als vielmehr das unbeständige Wetter macht dem St. Johanner Waldschwimmbad zu schaffen.

Sommer, Sonne & 3G-Regel: Für das sommerliche Badevergnügen muss man heuer getestet, geimpft oder genesen sein. Das wissen die treuen Schwimmbadbesucher. Der Nachweis wird beim Eintritt an der Kassa gezeigt. Die meisten Gäste haben Verständnis für diese Maßnahmen und fühlen sich dadurch auch sicherer. Die Pandemie und die damit hervorgerufenen Sicherheitsbestimmungen machen dem St. Johanner Waldschwimmbad aber nicht so zu schaffen. Es ist vielmehr das unbeständige Wetter, das die Besucherzahlen etwas dämpft. Auch dieser Badesommer wird wohl nicht mit Rekordzahlen in die Geschichte eingehen. Durch das feuchtkalte Wetter im Mai begann der Saisonstart am 19. Mai schon sehr verhalten. Nur 585 Besucher wurden bis Ende Mai gezählt. Das Juni-Ergebnis fiel überraschend gut aus, 16.455 Gäste besuchten das Freibad. Viele Schulen verlegten den Turnunterricht ins St. Johanner Waldschwimmbad. 22 Sonnentage und teilweise sehr hohe Temperaturen lockten ins kühle Nass. Der Ferienmonat Juli blieb mit 8.370 Gästen allerdings weit hinter dem durchschnittlichen Monatsergebnis früherer Jahre. Das ist wohl auch auf das wechselhafte Wetter zurückzuführen. „Wir hoffen auf stabile Sommertage im August“, so der Bademeister Hans Nadegger. Mitte August schien die Sonne wieder kräftig vom Himmel, jeden Tag kühlten sich rund 650 bis 700 Badegäste im St. Johanner Waldschwimmbad ab.

Immer eine coole Abwechslung: Rein ins erfrischende Nass im St. Johanner Waldschwimmbad.

Foto: H. Nadegger

An schönen Tagen herrscht trotz 3G-Regel wieder Normalbetrieb, an die Kapazitätsgrenzen ist man aber bisher nicht gestoßen. Die Badetage sind schön langsam gezählt, also, nutzen Sie noch die Möglichkeit: Ab ins St. Johanner Waldschwimmbad! Es bleibt voraussichtlich bis 12. September geöffnet.



NACHTBUS: Für Nachtschwärmer in Stadt und Land

Der Salzburger Verkehrsverbund bietet „Nachtbusfahrten“ (Freitag, Samstag und vor Feiertag) an. Mit dem Nachtbus gibt es an Wochenenden und vor Feiertagen für alle Nachtschwärmer eine günstige und sichere Heimfahrmöglichkeit. Ob Kulturprogramm, Sportveranstaltung oder ein-

fach nur nächtliches Flanieren und Fortgehen – der Nachtbus bringt euch an euer Ziel.

Der Nachtbus fährt in der Nacht von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag zum günstigen Einheitspreis von € 4,50 pro Fahrt. Bitte für weitere Details die Fahrpläne der einzelnen Gaue im Land Salzburg beachten! Die Nachtbus-Fahrkarte gilt auf allen Nachtbuslinien im Gebiet des Salzburg Verkehrs für eine Fahrt ohne Fahrtunterbrechung (Umstieg erlaubt).

Nachtbusse werden von den Gemeinden und Regionalverbänden als zusätzliches Angebot zum regulären Linienverkehr bestellt. Die Preise werden aus diesem Grund auch von diesen Verbänden festgelegt – derzeit Fixpreis unabhängig von der Fahrtstrecke – und sind mit Verbundfahrkarten nicht kombinierbar.

www.salzburg-verkehr.at/fahrplaene/nachtbus



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

-  Schließen Sie Fenster und versperrn Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.
-  Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
-  Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
-  Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeinspektion.



Achtung vor Fahrrad-Diebstahl!

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt. Dadurch steigt auch das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden. Nicht nur hochwertige E-Bikes gelangen in den Fokus organisierter Verbrecherbanden, auch das günstige Alltagsrad wird regelmäßig von Gelegenheitsdieben entwendet. Tatsache ist: Es gibt keinen endgültigen Schutz vor Fahrrad-Diebstahl, aber Fahrradbesitzer können es den Kriminellen zumindest so schwer wie möglich machen, wenn sie einige Tipps beachten und mehrere Schutzmaßnahmen miteinander kombinieren.



Die Kriminalprävention informiert zum Thema Diebstahl-schutz und gibt Tipps:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich in einem versperrenbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien an einem fix verankerten Gegenstand.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges Bügel-, Fall- oder Kettenschloss.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels elektronischen Hilfsmitteln (GPS-Tracker, Bewegungsalarm)
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie Fahrradcomputer oder Akku immer ab.
- Notieren Sie sich unbedingt die Rahmennummer Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den Fahrradpass. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.

Die Experten der Kriminalprävention beraten Sie gerne. Kontakt unter: 059 133 50 3333 oder Mail an lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Fotos: Adobe Stock



MINI MED Vortrag: „Schlaganfall – Jede Minute zählt“

Schlaganfall ist nach Herzinfarkt und Krebserkrankungen die dritthäufigste Todesursache in Österreich. Jährlich sind rund 24.000 Personen von einem Insult betroffen - meist sind es ältere Menschen über 75 Jahre, Männer trifft er gleich häufig wie Frauen. Ab dem 55. Lebensjahr verdoppelt sich die Schlaganfallhäufigkeit mit jedem Lebensjahrzehnt. Aber auch Jüngere bis 45 Jahre werden immer häufiger Schlaganfallpatienten, bedingt durch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Rauchen und Übergewicht. Erfahren Sie bei dem MINI MED Vortrag alles über die Anzeichen, Ursachen und Folgen. Referent: Prim. Dr. Christof Bocksrucker, MSc, Leitung der Abteilung für Neurologie, Kardinal Schwarzenberg Klinikum aufgrund der aktuellen Zutrittsbeschränkungen ersuchen wir Sie um Anmeldung auf www.minimed.at. Foto: Adobe Stock

Dienstag, 12.10.2021, 19.00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Eintritt frei!

Hochwasser Soforthilfe Caritas Pongau

Das Unwetter am 16. August hat enorme Schäden angerichtet. Die Caritas unterstützt nach dem Unwetter betroffene Haushalte mit einer finanziellen Soforthilfe (pro gemeldetem Erwachsenen mit € 200,- und pro gemeldetem Kind mit € 100,-).

Als betroffene Haushalte gelten, wenn Wohnraum von Schlamm- und Wassermassen beschädigt wurde oder notwendige Einrichtungen im Keller zerstört wurden, wie zum Beispiel Kühltruhe, Waschmaschine, die Heizung oder Elektroinstallationen.

Kontakt und Info:

Betroffene können sich im regionalen Caritas Zentrum Bischofshofen bei Frau Andrea Kreuzberger melden:
Mail: bischofshofen@caritas-salzburg.at
Tel. 06462/328 72-10
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do von 9.00 bis 11.00 Uhr



Wichtig! Betroffene sollen dazu eine Haushaltsbestätigung (mit Vermerk von Gemeinde, dass Betroffener ist), Ausweis, Schadensdokumentation – Handyfotos mitnehmen. Der Antrag ist unbürokratisch und wird von Frau Kreuzberger ausgefüllt. Foto: FF St. Johann

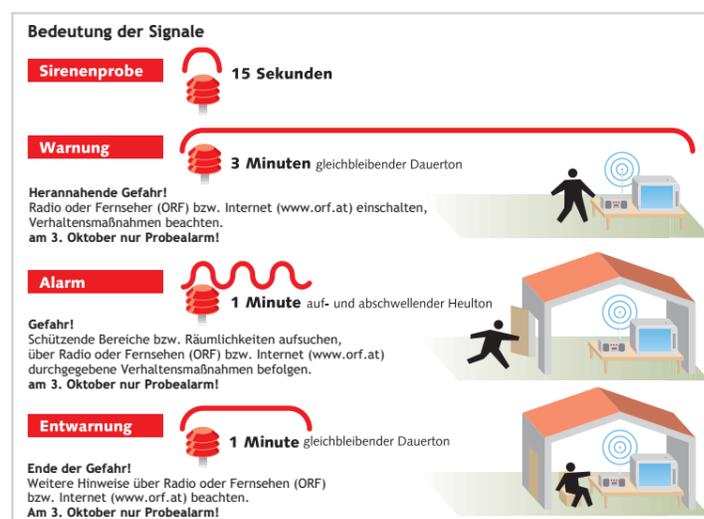
Zivilschutz-Probealarm am 2.10.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Am Samstag, 2. Oktober 2021 heulen zwischen 12.00 und 12.45 Uhr wieder österreichweit die Sirenen.

Zeitlicher Ablauf des Probealarms:

- 12.00 Uhr: Sirenenprobe (15 Sekunden)
- Warnung (3 Minuten gleich bleibender Dauerton)
- Alarm (1 Minute auf- und abschwellender Heulton)
- Entwarnung (1 Minute Dauerton)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit
Infotelefon Land Salzburg: Tel. 0662/8042-5454



VITAL Apotheke im Untermarkt

Die ehemalige Anna-Apotheke im St. Johanner Untermarkt hat seit 1. Juni eine neue Leitung. Frau Mag. pharm. Barbara Haase hat die Apotheke und das langjährige und erfahrene Team ihrer Vorgängerin Frau Mag. Dagmar Bergmann übernommen. Mit neuer Führung und neuem Namen werden die Kunden in der VITAL Apotheke weiterhin schwungvoll, kompetent und individuell beraten, wofür die Kunden die Apotheke sehr geschätzt haben. Das ist der neuen Inhaberin wichtig. Die ursprüngliche Steirerin hat ihre Heimat schon länger im Pongau gefunden, und wohnhaft in St. Johann freut sie sich auf ihre neue Aufgabe. Gemeinsam mit der Stadtapotheke kann die Versorgung in der Bezirkshauptstadt aufrechterhalten werden.



VITAL Apotheke
St. Johann im Pongau KG
Hauptstr. 78 a, Tel. 06412/5665
office@vital-apo.at
www.vital-apo.at

Senioren Ausflug am 28. Oktober

Seit vielen Jahren ein Fixpunkt im Jahreskalender der Stadtgemeinde St. Johann ist der traditionelle Seniorenausflug, der heuer zum steirischen Bodensee führt. Das Ausflugsziel ist ein Juwel inmitten der Region Schladming-Dachstein. Die Fahrt, zu der alle St. Johanner Senioren herzlichst eingeladen sind, findet am Donnerstag, 28. Oktober 2021, statt. Begleitet werden die Teilnehmer wieder von Bürgermeister Günther Mitterer, Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie Mitarbeitern des Seniorenheimes und des Stadtamtes. Nach einem kurzen Spaziergang und Mittagessen gibt es nach der Rückfahrt mit den Bussen noch Kaffee und Kuchen im Kultur- und Kongresshaus Am Dom. Alle St. Johanner Senioren (Jahrgang 1949 und älter) erhalten eine schriftliche Einladung.

Donnerstag, 28.10.2021, ganztägig
Senioren Ausflug „Steirischer Bodensee“

Projekte Elisabethinum St. Johann

Aquila 2021: 3. Platz



Das Elisabethinum St. Johann reichte das Schulprojekt mit dem Titel „Tempo runter, sonst liegst du drunter“ ein und hat dabei österreichweit den dritten Platz in der Kategorie „Neue Mittelschulen und Höhere Schulen“ erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

In diesem Projekt beschäftigten sich die Schüler mit der Erstellung eines Verkehrszeichens für die Auffahrt zur Schule. In diesem Bereich sind tagtäglich viele Kinder und Jugendliche unterwegs. Das Verkehrszeichen weist auf diese Verkehrssituation hin. Das Ziel ist, das Tempo zu reduzieren und auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer acht zu geben. Die Vorbereitungen für die Gestaltung dieses Verkehrszeichens begannen bereits im Mai 2018. Mit der Zusage einer finanziellen Unterstützung durch die Stadtge-

meinde St. Johann konnte das Projekt unter der Leitung von Frau Dipl.-Päd. Elisabeth Breitfuß und MMag. Gabriele Pumhössel realisiert werden.

Fotos: Elisabethinum St. Johann

„Kreative Kräuterküche“

Mit Ende dieses Schuljahres konnten die Schülerinnen der 2CHL ihr Projekt mit der Krabbelgruppe der Kindervilla im Elisabethinum kulinarisch beenden. Gemeinsam mit den Kindern wurden selbstgemachte Wedges und Kräuterdips verkostet. Projektstart war Ende April mit dem Setzen der Kartoffeln in die Kartoffelpyramide. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei.

Die Schülerinnen der 2CHL haben das Thema in unterschiedlichen Unterrichtsgegenständen betrachtet, u.a. in Naturwissenschaften, Ernährung und Lebensmitteltechnologie, Küchen- und Restaurantmanagement, Well and Active sowie Geschichte. Der Abschluss wurde zusätzlich durch das Projekt „Kreative Kräuterküche“ mit einer Kräuterwanderung und der Zubereitung von Blütenzucker und Energiekugeln bereichert. Im 2. Jahrgang der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit der schulautonomen Vertiefung Well and Active wird viel Wissenswertes über heimische Kräuter und Nahrungsmittel als Heilmittel vermittelt.



Mitmischen und Aufmischen

Die dritte Runde von „Mitmischen und Aufmischen im Dorf“, ein Kooperationsprojekt von akzente Salzburg und der Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk, gefördert vom Land Salzburg und Erasmus+ geht zu Ende. Im Fokus: mehr Mitsprache und Mitbestimmung für Jugendliche im kommunalen Umfeld. Mit dabei war auch eine Klasse der JO.HAK. Neben Workshops zum Thema Demokratieverständnis, Beteiligung und EU-Youth Goals gab es ein Treffen mit dem Bürgermeister und einen online-Tag im Salzburger Landtag.

In dieser Projektphase lernten die Jugendlichen die verschiedenen politischen Ebenen von der Gemeinde über die Landes- bis hin zur Bundesebene kennen. Parallel dazu waren die Teilnehmenden gefordert, Projekte in ihren Heimatgemeinden zu initiieren. Der Schwerpunkt der Praxisprojekte lag dieses Schuljahr bei den „Youth Goals“, den europäischen Jugendzielen.

Jury kürt die besten Projekte

Eine fachkundige Jury bewertete die 16 engagierten Projektideen der Jugendlichen. Gewonnen haben jene aus den

Die Sieger der JO.HAK Gruppe: Simone Egger, Sarah Gassner, Laura Wurzer, Lukas Entacher, Philipp Persterer. Foto: Akzente Salzburg

Gemeinden St. Margarethen, „Sporttag für Kinder“ vom Multi Augustinum, vom BORG Straßwalchen die Projekte „Love has no gender“ umgesetzt in der Gemeinde Straßwalchen und „Umweltheld statt Plastikwelt“ umgesetzt in der Gemeinde Mondsee und das Projekt „Helping hands“ von der JO.HAK, geplant in der Gemeinde St. Johann im Pongau. Für die prämierten Projektgruppen geht es im September nach Brüssel.



WIR SUCHEN SIE!

Das Pflegeteam des **Seniorenheims St. Johann** sucht Verstärkung.

Wir freuen uns auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit menschlichen und fachlichen Kompetenzen – mit Herz und Verstand.



Gehobener Dienst für Gesundheits- & Krankenpflege Pflegefachassistent/in und Pflegeassistent/in

in Voll- oder Teilzeit.

Unsere Stärke sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder im Team ist wichtig, wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig.

Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen Bereich. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig und verantwortungsbewusst, haben Know-How und Herz? Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstr. 18,
Mail: personal@st.johann.at

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



Die Stadtgemeinde
St. Johann im Pongau
stellt ab sofort

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG

eine/n Bauhofmitarbeiter/in mit 40 Wochenstunden ein.

Zur Verstärkung unseres Teams im Bauhof wird eine Fachkraft gesucht.

Es warten vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben auf Sie:

- Während der Sommermonate arbeiten Sie im **Schwimmbad als Badewart/in**,
- ansonsten sind Sie für anfallende Reparaturarbeiten,
- Mitarbeit bei der Instandhaltung von Gemeindeobjekten,
- Instandhaltung und Pflege im Bereich Straßen und Grünflächen, Schneeräumung uvm. zuständig.

Neben körperlicher Belastbarkeit, handwerklichem Geschick und technischem Verständnis erwarten wir eine selbständige, verantwortungsbewusste und zuverlässige Arbeit im Team sowie die Bereitschaft die Badewart-Ausbildung zu absolvieren (falls noch nicht vorhanden). Führerschein der Klasse C von Vorteil.

**Sie haben eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, sind teamfähig und flexibel?
Dann sind Sie genau richtig!**

Senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens Freitag, 17. September 2021 an das Stadtgemeindeamt,
5600 St. Johann, Hauptstraße 18 oder per Mail an: personal@st.johann.at

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.





Immer in Bewegung

JOEY's Baumparcours ist seit knapp 2 Monaten geöffnet und wird sehr gut besucht. Kinder und Erwachsene klettern, erforschen und entdecken dort so einiges. Auch die sportlichen Kids vom WSV haben ihr Training auf den neuen Kletterparcours verlegt. Genauso viel Spaß und Action bieten die anderen Spiel-, Motorik- und Bewegungsstationen entlang des Wanderweges. Klettern, hangeln, balancieren oder einfach mal mit Freunden abhängen – hier ist alles möglich! Foto: A. Linauer



Surfen in St. Johann

In St. Johann wird gegen den Strom gesurft. Die neue Trendsportart „Upstream Surfing“ lockte etliche Schaulustige zur Stadtbrücke. Das Wetter war zwar bei der Premiere nicht einladend, aber nass wird man dabei sowieso. Sie haben auch Lust auf der Salzach zu surfen? Die nächste Gelegenheit gibt's wieder am 11./12. und 28./29. September. Einfach Surfsport unter info@JOSalzburg.com oder unter 06412/6036 reservieren. Foto: E. Viehhauser



Endlich wieder ausgerückt

Das lange Warten hatte Anfang Juli ein Ende. Nach mehr als einem Jahr Pause durften endlich wieder die St. Johanner Vereine ausrücken. Anlass war das Skapulierfest mit einer Prozession zu den 4 Außenaltären beim Seniorenheim, der Bezirkshauptmannschaft, der Sebastianikapelle und der Annakapelle. Zum Abschluss feuerten die Bauernschützen noch eine Ehrensalve für den Bürgermeister ab. Foto: Privat



Eine spritzige Aufführung

Der Straßentheaterwagen der Salzburger Kulturvereinigung tourte durch das Land und machte Anfang August in St. Johann Halt. Kurzerhand wurde nach einer Wetterwarnung die Aufführung in das Feuerwehrhaus verlegt. Herzlichen Dank den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung. Die talentierte Schauspieltruppe rund um Georg Clementi bot eine spritzige Aufführung. 250 Besucher genossen einen lustigen Theaterabend. Foto: E. Viehhauser



e-Carsharing - eine gute Alternative zum Zweitauto

Das Angebot dafür wurde erweitert. Seit 1. Juli stehen an zwei Standorten in St. Johann e-Autos zur Verfügung: am bestehenden Standplatz beim Finanzamt und auf einem weiteren in Reinbach in der Nähe des Kindergartens. Bei viel Sonnenschein wurde das Auto offiziell an die Stadtgemeinde übergeben. Sie können das e-Auto testen und die Vorzüge der Elektromobilität kennenlernen! Einfach bei der Firma Vierthaler, Tel. 06412/8440-320, einen Termin vereinbaren. Foto: K. Schönegger



Stimmungsvolle Blasmusik unter freiem Sommerhimmel

Klangvolle Sommerabende genossen die Besucher der Stadtkonzerte der Bürgermusik Kapelle und der Bauernmusik Kapelle im Stadtpark. Freunde der Blasmusik kamen jeden Freitag in den Genuss eines Freiluftkonzerts der beiden St. Johanner Blasmusikkapellen. Nach einem Jahr Pause durfte endlich wieder vor Publikum musiziert werden. Applaus den Musikanten der Bürgermusik unter der Leitung von Michael Gauger und den Musikanten der Bauernmusik unter der Leitung von Roland Mair-Gruber. Fotos: E. Viehhauser



Der spätsommerlichen Sonne entgegen

Wie kann man die warme Jahreszeit am besten ausklingen lassen? Mit einer gemütlichen Wanderung auf St. Johanns Bergen. Das traumhafte Panorama ist den Aufstieg einfach wert. Schön langsam verwandelt sich die Landschaft in eine herbstlich-schöne Szenerie. Mit großen Schritten geht's Richtung Altweibersommer und dann ist die ideale Wanderzeit. Wanderschuhe anziehen und los geht's! Fotos: E. Viehhauser



St. Johann im Bild

NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



*Einer
von
Uns*

Manfred Edler

Alter **51 Jahre**
Beruf **Vertragsbediensteter,
Bundesheer**
Mitglied seit **5 Jahren**
Dienstgrad **Feuerwehrmann**
Position **Maschinist & Schlauchwart**

„Den Entschluss, meine Freizeit der Feuerwehr zu widmen, habe ich durch einen meiner Söhne gefasst, welcher sich bereits vor mir aktiv engagiert hat. Es war auf jeden Fall die richtige Entscheidung!“



**WIR
SUCHEN
DICH!**

AKTUELL

Florianifeier

Nach über einem Jahr „Florianipause“ konnte der Gedenktag des Heiligen Florian wieder gefeiert werden.

Am Samstag, 17. Juli wurde bei leider regnerischem Wetter die Florianifeier der Feuerwehr St. Johann abgehalten. Die Feier beginnt traditionell mit einem feierlichen Marsch vom Feuerwehrhaus durch das Stadtzentrum zum Pongauer Dom, wo unser Feuerwehrkurat Pfarrer Andreas Jakober in einer bewegenden Messe speziell auf die Feuerwehr und den Heiligen Florian einging. Für die wunderbare musikalische Umrahmung sorgte die Bürgermusik St. Johann. Da dieses Jahr das Wetter schon wieder nicht mitgespielt hat, wurde im Anschluss an den Gottesdienst die Florianifeier in würdigem Rahmen in der Kirche abgehalten. Ortsfeuerwehrkommandant Johann Überbacher berichtete in der Einleitung von 10.214 Stunden im Jahr 2020, welche durch die Feuerwehr St. Johann für unsere Bevölkerung geleistet wurden. Die Einsatzkräfte wurden 2020 zu 182 Einsätzen

alarmiert und konnten diese dank der guten Ausrüstung und dem sehr guten Ausbildungsstand zum Wohle der Betroffenen erledigen. Viele Stunden entfallen aber auch auf Schulung, Ausbildung und Verwaltung. An dieser Stelle dankte der Kommandant seinen Kameraden für die Entbehrungen, die sie auf sich nehmen um unentgeltlich zu jeder Tages- und Nachtzeit zu helfen. Der Anlass wurde aber auch genutzt um Kameraden durch die Verleihung von Auszeichnungen & Ehrungen für ihren Einsatz zu danken. Sehr beeindruckend ist die Ehrenurkunde für 70 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr, welche Erich Winkler sen. erhalten hat. Ein weiterer sehr erfreulicher Teil der Feier war die Angelobung von zahlreichen neuen Kameraden, die durch die Ablegung des Treuegelöbnisses in den Aktivstand der Einsatzmannschaft übernommen wurden.



AKTUELL

Auszeichnungen & Beförderungen

Verdienstmedaille des LFV Salzburg
Andexer Janine, Muthwill Florian

Verdienstzeichen des LFV Salzburg / 3. Stufe
Eschbacher Roman, Gassner Christian, Höller Natalie, Höllwart Harald, Kreuzberger Josef, Muthwill Daniela, Pilotto Anton, Präauer Georg, Präauer Johann jun., Rottensteiner Clemens, Rottensteiner Thomas, Schaidreiter Patrick, Toferer Manuel

Verdienstzeichen ÖBFV / 3. Stufe
Lercher Manuel, Obermaier Fritz, Pfisterer Marcel, Rainer Christoph

Verdienstzeichen ÖBFV / 2. Stufe
Überbacher Johann

Medaille für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens / 25 Jahre
Obermaier Fritz, Eschbacher Guido

Medaille für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens / 40 Jahre
Überbacher Johann, Viehhauser Erwin, Hofstetter Christian, Präauer Peter, Winkler Erich jun.

Ehrenurkunde für langjährige Tätigkeit / 70 Jahre
Winkler Erich sen.

Beförderung zum Feuerwehrmann
Fleischmann Julian, Hauer Felix, Höller Kilian, O'Shea Daniel, Samardzic Emin, Schaffranek Bernadette, Stofferin Matthias, Unterkofler Stefan, Evič Batuhan, Fankhauser Dominik, Ferge Lukas, Grassin Charles, Moser Niklas, Rußegger Thomas, Sperl Lisa-Marie

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann
Jelic Antonio

Beförderung zum Löschmeister
Schaidreiter Patrick
Toferer Manuel

Beförderung zum Oberlöschmeister
Gassner Christian

Beförderung zum Hauptlöschmeister
Behrends-Sperl Arnold

BERICHT

VERKEHRSunFALL B311

Am 23. Juli um 11:40 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die B311 alarmiert. Nach einem seitlichen Zusammenstoß eines Pkws mit einem Lkw wurde der Pkw gegen eine Steinmauer geschleudert. Die 2 Insassen wurden dabei im Fahrzeug eingeklemmt und mussten in Zusammenarbeit mit dem Notarztteam mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Weitere Einsatzmaßnahmen waren der Aufbau eines Brandschutzes, das Binden von ausgeflossenen Betriebsmitteln, sowie die Reinigung der Fahrbahn. Die verletzten Personen wurden durch Notärzte an der Unfallstelle erstversorgt und danach zur Weiterversorgung in die Krankenhäuser Schwarzach und Salzburg verbracht. Zur Klärung des Unfallherganges wurde ein Sachverständiger beigezogen.



STATISTIK

Einsätze

JULI | AUGUST

4 Brand

66 Technik

8 Fehlalarm

1428 Stunden

76 Kräfte



7,5 kg

beträgt das Gewicht, welches ein nur 150g leichtes Mobiltelefon im Falle einer Vollbremsung des Autos entwickelt. Dies zeigt wie wichtig die richtige Ladegutsicherung in einem Fahrzeug ist!

TERMINE

Tag der offenen Tür
im Feuerwehrhaus

!! ABGESAGT !!



Im Sommer sind die Tage länger –
also mehr Zeit um Spaß zu haben!

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@stjohann.at, www.stjohann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer. Titelfoto: Chris Perkles, Rückseite: Erwin Viehhauser. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.